

Gericht: Das besondere Gericht

Das Neue Testament redet vor allem vom Endgericht, das Christus bei seiner Wiederkunft halten wird, setzt aber ein besonderes Gericht für den einzelnen Menschen unmittelbar nach dessen Tod voraus. Im Gleichnis vom reichen Prasser wird nämlich der arme Lazarus sofort nach seinem Tod im Schoß Abrahams getröstet, wohingegen der reiche Prasser in die Hölle kommt (Lk 16,22 f.). Auch Hebr 9,27

("Es ist dem Menschen bestimmt, einmal zu sterben, darauf folgt das Gericht")

Von vielen Protestanten sowie von zahlreichen katholischen Gelehrten wird die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele heute als hellenistisch und unbiblisch abgelehnt. Im Tod sterbe der ganze Mensch und werde erst am Ende wieder von Christus auferweckt. Dagegen verheißt Christus dem reuigen Schächer den Eintritt ins Paradies noch für denselben Tag: Amen, ich sage dir:

Heute wirst du mit mir im Paradies sein" (Lk 23,43).